

Völkisches Wesen

Jedes Volk hat seine Eigenart, die es unterscheidet von allen anderen. Ihr tut gut daran, diese Eigenart unbedingt zu erhalten! Laßt Euch nicht irre machen von anderen, laßt Euch nicht überfremden! Das kostet Standfestigkeit, Treue zum heimatlichen Boden, die Pflege guter Tradition, das Überliefern des Bewährten. Schützt Eure Kinder vor fremden Einflüssen, bis sie selbst guten Stand gewonnen haben, - macht sie stolz auf ihre Heimat! Das stille Wirken der Frauen ist sehr wichtig. In ihrer Hand liegt die erste Unterrichtung, die Pflege der Heimatliebe, der Achtung vor allem Leben. Ihre Warmherzigkeit bietet die erste Geborgenheit für das Kind, damit sich seine Seele ungestört entfalten kann. Nur so kann sich sein Wesen im Heranwachsen geradlinig entwickeln, ohne Verkrampfung seines Inneren, ohne Verbo-genheit. Ihr werdet wieder Freude haben an gut geratenen Söhnen und Töchtern Eures Landes!

Euer Wirken und die Folgen Eures Wirkens reichen über Genera-tionen. Was Ihr heute versäumt oder Euren Händen entgleiten laßt, könnt Ihr nur schwer wieder einholen, - das Erhalten ist leichter, fordert aber ständige Wachsamkeit. Wehret schon den ersten Zeichen des Verfalls, stellt Euch dem Niedergang tatkräftig entgegen, es wird Wirkung haben. Und wenn nur einer die Stimme erhebt im Rat der ande-ren, - er kann ihr Gewissen wecken. Rechtschaffene, aufrechte Männer braucht jedes Volk. Scheut Euch nicht, Dienste zu übernehmen für Euer Gemeinschaftsleben, - Euren Rat, Eure Erfahrung anzubieten zum Wohle aller! Man soll das Alter hören, - es hat mehr erlebt als die Jungen.

- Jede Landschaft prägt ihre Menschen. Laßt Euch nicht verbilden, - wahrt Eure Eigenart, kraftvoll und treu! Pflegt das Brauchtum, soweit es Euch noch entspricht, - manches wird sich neu entwickeln, nach Eu-rer Eigenart. Laßt den Jungen Spielraum für neue Ideen, - helft ihnen, Erfahrungen zu sammeln! Manches kommt in Bewegung, nichts darf er-starren, denn das Leben bleibt immer lebendig; Ihr müßt nur elastisch mitgehen, wo sich eine gute Entwicklung anbahnt.

Man wird das eigene Volk wieder mehr schätzen lernen in kommender Zeit. Gehet Ihr schon voran, die Ihr guten Willens seid und voll Ein-sicht! Immer müssen einige den Anfang machen, ehe die Menge folgt. Seid Ihr Pioniere für Euer Volk, damit es seine Eigenart bewahrt oder neu bestärken kann. Erst die Vielfalt der Einzelvölker auf der Erde bringt dann den vollen Klang, durch ausgeprägte Eigenarten. Dann erst wird es sein wie in der Natur, wo auch jeder Standort mit seiner Eigenart er-frischend wirkt und erfreulich im Erleben. Macht Ihr Euch auf den Weg?--

Aufgenommen von
Eva-Margret Stumpf

- wäre auch gut fürs „Deutsche Kulturmuseum“,
finde ich -
aber auch für jedes andere Volk